

Indiana Tribune.

— Erstes —
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Officer: 130 S. Marylandstr.

Die tägliche „Tribune“ kostet durch den Drucker 12
Cent pro Woche, die Sonntags „Tribune“ 5
Cent pro Woche. Werde zusammen 15 Cent.
Der Post angemeldet in Sonntagsabendung 50 Cent.

Indianapolis, Ind., 28. Juli 1885.

Der Weg zum Völkerfrieden.

Die britischen Flotten-Manöver in den Bosphoros, welche eben beendet worden sind, beweisen gewisse militärische Mahrheiten, welche nur zu oft verkannt werden, aufs Neue. Zunächst diese, daß das Gezelt der Panzerfahrzeuge und gepanzerten Batterien sein Ende zweit. Diese Untergänge von Verbündeten müssen erweisen sich als gefährlicher für den Feind als für den Feind. Panzerfahrzeuge sind ihres Gewichts wegen schwer zu steuern, d. h. sie gehorchen dem Steuererufer langsam, können also leicht zusammenstoßen, wenn sie manövriert werden, und da dies schon bei Belebungen und im tiefen Frieden, wo alle mögliche Kaltblütigkeit bei ihrer Lenkung vorhanden sein kann, verhältnismäßig oft vor kommt, wieviel mehr wird es im Kriege vor kommen! Jeder solche Zusammenstoß aber zwischen Schiffen derselben Flotte vernichtet einen der beiden oder macht sie lösbar. Die großen Pulvermagazine, welche zu jeder einzelnen Ladung der Riesenkanonen gehören, sind vielfach der unzeitigen Explosion ausgesetzt als die kleineren, und jede solche Explosion vernichtet mehr Leben des Feindes. Sie können eben deshalb leicht in Brand geraten, und sie können das Feuer verlieren.

Als die brauchbaren Kriegsschiffe haben sich die Schnellsegler erweisen, gleichviel ob sie von Holz, oder von Eisen und Stahl gebaut sind, oder vielleicht vielleicht am besten, wenn sie von jüßen Holzarten gebaut sind. Ein solcher britischer Schnellsegler bewegte sich mit solcher Geschwindigkeit, daß er einen ganzen Anzahl Geschütze, welche gegen ihn abgefeuert wurden, auswich, ohne getroffen zu werden. Wohl aber hätte er mit seinen schweren Geschossen die Gegner treffen und kampfunfähig machen können, wenn es darauf ankommen wäre. Dass jenige Kriegsschiff also, welches augenblicklich dem Feuer unterlegen ist, und von den besten Offizieren und Artilleristen bedient wird, ist jedem noch so starker Gegner überzeugt, welcher diese Vorzüglichkeit entdeckt.

Keine einzige der von den Briten besuchten Sorten Torpedoboote hat beim Manöver sich bewährt (unterfeindliche Kanonen nicht zur Verwendung). Es zeigte sich, daß man jedes der beiden bei gutem Ziel in den Grund bohren können und bei gehöriger Wachsamkeit schon in dünner Nach ihre Annäherung hatte enden können, wenn elektrische Lichter angewendet werden. Das elektrische Licht aber erlaubt, auch solche Torpedos, welche unter Wasser heranzwischen, zu entdecken, wie sie gefährlich werden. Allerdings gelang es, mit Hilfe eines Bootes einen Torpedo an das Admiralschiff anzuhängen; aber nur deswegen, weil diese Möglichkeit beim Manöver nicht berechnet worden war. Bei gehöriger Wachsamkeit, also im Kriege, wäre es schwerer vorgesehen. Immerhin beweist sich auch hier die individuelle Tüchtigkeit des Kriegers, die Schnelligkeit und Wachsamkeit seiner Bewegungen und die sichere Beherrschung seiner Waffen als überlegenes Schutz- und Trümmittel.

Bon Panzerbatterien zur See und zu Lande gilt aufserdem, daß sie kein Mittel sind, den Feind zu stoppen, den individuellen Heldenmuth und die waghalsige Kaltblütigkeit zu befördern, sondern eher zu entmannen, weil sie entweder große Sicherheit gewähren, oder in gegegenliegenden Fällen erst recht die Infanterie festmachen. Den Militärs von Haup werden diese und andere Beobachtungen nunmehr die endgültige Überzeugung beibringen, daß alle weitere Befolzungsmöglichkeit der Kriegsflotte an ihrem Ende angelangt wäre, falls nicht aller weitere Fortschritt darauf gerichtet wäre, den individuellen Krieger und seine Waffe zur Vollkommenheit auszubilden. Dasjenige Feuer wird fälschlich zu Wasser und zu Land jedem anderen überlegen sein, welches später vollkommen nach allen Seiten ausgebildet Krieger zählt, welchen die schnelle Bewegung ermöglicht ist, und zwar wo nötig eine vom Kommando unabhangige, freie und sühne Bewegung.

Daraus folgt, daß der intelligente, selbstdenkende Soldat des Feindes ist, welcher freiwillig alle nötige Disciplin übt, wo Pflichtserfüllung erfordert wird. Also nicht der plumpste Bäuerlein, welcher nur durch mehrjährige Slavisch-Bucht einzigerwurde, gewohnt, auszuhänden und selbstvertraut gemacht werden kann, wird die besten Krieger zusammen, sondern der von Befestigungen anturnerisch erzogene, in einer hodgebohnen allgemeinen Befestigung dientlich gewordene, zum Krieger schon vorbereitete Jungling, welcher, zum freien Mann herangereift, mit militärischen und turnerischen Übungen bis tief ins Mäntelchen hinein zur Erholung beschäftigt und mit allen Waffen vertraut ist.

Goldfischdoctoren.

Bon Goldfischen und Verläufenen sollt sehr wohl jeder. Wenigen Leuten dienten dagegen bekannt sein, daß es Goldfischbäder gibt, welche sich nebenbei auf das Kurieren solcher Fälle verlegen, wenn dieselben frisch geworden sind. Schreiber dieses erfuhr fürlig in einem großen Goldfischgeschäft, daß der Inhaber desselben, so oft der Goldfisch frisch war, sofort in Kenntnis geetzt sei will und dann seinen ärztlichen Besuch absetzt oder sich das Thier wieden läßt. Er betreibt das durchaus nicht bloss als ein Anhänger zu seinem Verkaufsgeschäft, sondern als eine besondere Wissenschaft, mit der er sich schon viele Jahre beschäftigt.

Im Hintergrunde des erwähnten So- cals befindet sich in großen und kleinen Gefäßen eine ganze Anzahl frischer Goldfische, welche der Goldfischdocto- theils zur Behandlung bekommen hat, theils zur Verkaufsförderung gekommen sind. General Halleck kann doch unmöglich beobachtigen, was einen Sieg zu verzeichnen.

Ein Goldfisch wird im Allgemeinen nicht leicht frisch. Er kann im Aquarium lange leben, weit eher als ein gewöhnlicher Teichfisch, denn die Gefangenheit ist seiner Natur zu zweiten Natur geworden. Die Liebhaber und Züchter von Goldfischen gebildeten Clumps stand der Feinds, und ohne auf weitere Beschränkungen zu warten, gab der Offizier das Zeichen zum Angriff. Hätten die Rebellen wieder geleistet, so wäre es den Blaujungens vielleicht schlecht ergangen, die Konföderierten waren aber durch die Feinds, die sie an den vorhergehenden Tagen von Grant erfaßt hatten, so entmachtigt worden, daß sie beim Herannahen des Unionssoldaten als Zeichen des Überwaltigens auf ihre Bajonetten stießen und dieselben in die Höhe hielten. So wurden 2000 Mann gefangen genommen und sämtliche Ge- fangen auf jener Seite des Flusses erbeutet.

Die Goldfische werden nicht etwa durch zu reichliche Nahrung überfüllt, sie frischen nie mehr, als sie bedürfen. „Aber“, bemerkte der Goldfischdocto- das überflüssige Futter verfaßt im Wasser, verunreinigt daselbst und erzeugt Parasiten, welche den Goldfisch leicht tödten können. Wenn daher die Gefahr vorhanden ist, daß die Goldfische zu viel Futter erhalten könnten, so sollte man sich in selben Aquarium noch einige Kaulquappen halten — die verhindern alles Überflüssige unerlaubt.“

Die Kärtner gewordenen Fische ge- heilt werden, das verrieth uns der „Doctor“ nicht.

Zeitreibung der Negro.

Die meisten unserer „farbigen Mit- bürger“ (wie man sie während der Wahlkampagne nennt), oder „unre- dichten Negro“ (wie sie für gewöhnlich heißen), haben die sonderbare Eigenschaft, keine Daten im Gedächtnis behalten zu können. Wenn sie etwas vergessen, so bestimmen sie die Zeit derselben in der Regel nach irgend einem bekannten gleichzeitigen Ereignis. Dies führt manchmal in der Unterhaltung zu ergänzlichen Auftritten. So ging dieser Tag in San Francisco folgendes Gespräch zwischen einem farbigen Kaufhändler und einem Yankee vor sich: „Wie alt sind Sie?“ fragt der Amerikaner.

„Ich bin schon viel älter als meine Schwester“, war die Antwort, „denn ich habe sie auf den Armen gehalten, als Sherman mit seinen Soldaten durch Georgia zog.“

„Und wie alt ist Ihre Schwester?“ „Das weiß ich nicht, aber sie ist aber seit dem Krieg um ein bedeutendes älter geworden.“ Das war Alles, was aus dem alten Wollfloss herauszuführen war.

Ein aufgewecktes Negrohäufchen kam des Wegs daher. „Wie alt bist du?“ fragte der Amerikaner, um zu sehn, ob die afrikanische Jugend besser Bescheid wisse. „Weiß nicht, Herr.“ antwortete sie, „Jedem älter als John Bush?“ „Mein Bruder John Washington Stanford Bonaparte Jerome Callis.“ erwiderte die Kleine, lachend seines Weges.

Grant bei Vicksburg.

Wie viel Grant durch seine Entschlossenheit als Befehlshaber zum Siege der Union beigetragen hat, geht schon aus der Geschichte der Einnahme von Vicksburg hervor. Die Wichtigkeit des Mississippi vom strategischen Standpunkt aus war schon seit Beginn des Bürgerkrieges in beiden Parteien hineindringend anerkannt worden. Da die Konföderierten in jener Gegend im Vortheile waren, so hatten sie anfänglich die stärksten Punkte längs des Stromes besetzt, während die Schiffe sie auf die Weide von unterseitlichen Werften ließen.

Nach alledem sollte man glauben, die Landwirtschaft lasse sich am ehesten auf die Weideplätze verlassen. Die Weide gilt als die allgemeine Heilanstalt für Farm- die, dessen Körper irgendwie nicht in Ordnung ist. Auch die Thiere, welche Jung gezwungen haben, sollen auf guter Weide ihre Kraft wieder gewinnen, die Schafe ist die Weide von unterseitlichen Werften.

Nach alledem sollte man glauben, die Landwirtschaft lasse sich am ehesten auf die Weideplätze verlassen. Die Weide gilt als die allgemeine Heilanstalt für Farm- die, dessen Körper irgendwie nicht in Ordnung ist. Auch die Thiere, welche Jung gezwungen haben, sollen auf guter Weide ihre Kraft wieder gewinnen, die Schafe ist die Weide von unterseitlichen Werften.

Nach alledem sollte man glauben, die Landwirtschaft lasse sich am ehesten auf die Weideplätze verlassen. Die Weide gilt als die allgemeine Heilanstalt für Farm- die, dessen Körper irgendwie nicht in Ordnung ist. Auch die Thiere, welche Jung gezwungen haben, sollen auf guter Weide ihre Kraft wieder gewinnen, die Schafe ist die Weide von unterseitlichen Werften.

Nach alledem sollte man glauben, die Landwirtschaft lasse sich am ehesten auf die Weideplätze verlassen. Die Weide gilt als die allgemeine Heilanstalt für Farm- die, dessen Körper irgendwie nicht in Ordnung ist. Auch die Thiere, welche Jung gezwungen haben, sollen auf guter Weide ihre Kraft wieder gewinnen, die Schafe ist die Weide von unterseitlichen Werften.

er schon zu weit vorgegangen sei, um noch mit Erfolg zurück zu kommen. Der Ab- sande wurde immer dringender, aber Grant blieb fest und erwiderte: „Wir haben nicht nur den Feind gegenüber, sondern wir sind gerade dabei, einen Sieg zu gewinnen, und General Halleck kann doch unmöglich beobachten, was einen Sieg zu verzeichnen.“

Während diese Erklärungen stattfanden, bat ein Untergesetz Grant einen Bogen, um mit gefälschten Baumstämmen und deshalb leicht zu überqueren war. Genügsam dieses vom Mississippi gebildeten Clumps stand der Feind, und ohne auf weitere Beschränkungen zu warten, gab der Offizier das Zeichen zum Angriff. Hätten die Rebellen wieder geleistet, so wäre es den Blaujungens vielleicht schlecht ergangen, die Konföderierten waren aber durch die Feinds, die sie an den vorhergehenden Tagen von Grant erfaßt hatten, so entmachtigt worden, daß sie beim Herannahen des Unionssoldaten als Zeichen des Überwaltigens auf ihre Bajonetten stießen und dieselben in die Höhe hielten. So wurden 2000 Mann gefangen genommen und sämtliche Ge- fangen auf jener Seite des Flusses erbeutet.

Die Goldfische werden nicht etwa durch zu reichliche Nahrung überfüllt, sie frischen nie mehr, als sie bedürfen. „Aber“, bemerkte der Goldfischdocto- das überflüssige Futter verfaßt im Wasser, verunreinigt daselbst und erzeugt Parasiten, welche den Goldfisch leicht tödten können. Wenn daher die Gefahr vorhanden ist, daß die Goldfische zu viel Futter erhalten könnten, so sollte man sich in selben Aquarium noch einige Kaulquappen halten — die verhindern alles Überflüssige unerlaubt.“

Die Kärtner gewordenen Fische ge- heilt werden, das verrieth uns der „Doctor“ nicht.

dieser Bäume zu den ersten Geschäftshäusern gehörten. Selbstverständlich muß man auch dafür Sorge tragen, daß diese Bäume, so lange sie jung sind, nicht vom Wind beschädigt werden können, oder von der Sonnenhitze leiden.

Verteilung des Trostspans. — Es ist sehr leicht, den Trostspanner, den Käppie den Obdäumen so verdecklich ist, unbedenklich zu machen. Das Weibchen dieser Motte hat nämlich keine Flügel und muß, um die Eier zu legen, den Baum hinaufkriechen. Man braucht nur einfach um die Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Trostspanner nicht mehr fliegen, und es ist leicht, den Baum hinaufkriechen. Man muß diese Probe durch eine Baumstimme Papier zu legen, das mit Drüderwärze, oder mit einer Mischung von Theer und Fischöl bestreut ist, die sehr langsam trocknet. Über solches Papier kann das Tro